

19. Juni 2000

### NÖ Donaufestival 2000 eröffnet

#### Prokop: Wechselspiel heimischer und internationaler Künstler

Ein bunter Rahmen an Überraschungen, Programmvielfalt und ein abwechslungsreicher Spielplan seien Markenzeichen des Donaufestivals, sagte Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop am Freitag bei der Eröffnung des Donaufestivals in Krems. Die Lust am Entdecken neuer Räume und die Kreativität von Sponsoren hätten oft ungewöhnliche Spielstätten gefunden und etwa heuer die VOEST-Werkshalle für das fernöstliche Trommelfeuer der Korean Drums geöffnet. Das Mehrspartenfestival folge der Leitlinie des zeitgenössischen Zirkensischen und empfinde das spannende Wechselspiel von heimischen und internationalen Künstlern als Auftrag. Inhaltliches Band des Festes sei der Europa-verbundene Strom. Dass zu Beginn des neuen Jahrtausends gerade die Jugend im Mittelpunkt stehe und Schüler aktiv am Programm mitgearbeitet hätten, sei ein weiterer erfreulicher Aspekt, so die Landeshauptmannstellvertreterin.

Der scheidende Intendant Alf Krauliz, dem Prokop seitens des Landes für seine zehnjährige Arbeit dankte, zog ein Fazit über fast 400.000 Besucher und damit eine 90-prozentige Auslastung in diesem Jahrzehnt. Das Donaufestival habe sich nie vor Grenzgängen gescheut, es stehe für Multikulturelles, Kosmopolitisches, für ständige Erneuerung sowie Kultur als Gesinnung und nicht Marketing. Ohne dieses „Festival der Entschleunigung und der Erregung öffentlicher Freude“ gäbe es heute in Niederösterreich kein Festspielhaus, keine Viertelfeste etc.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)